FACHMAGAZIN

architektur

WISSEN, BILDUNG, INFORMATION FÜR DIE BAUWIRTSCHAFT
Erscheinungsort Perchtoldsdorf, Verlagspostamt 2380 Perchtoldsdorf, P.b.b. 02Z033056, ISSN: 1606-4550

Sep./Okt. 2012 06

www.architektur-online.com

DACH & WAND

Vaillo + Irigaray Architects
blauraum architekten
klaszkleeberger architekten und designer
Kauffmann Theilig& Partner
Jean-Michel Wilmotte
Antonini Darmon Architects

€12,-

9 006781 000018

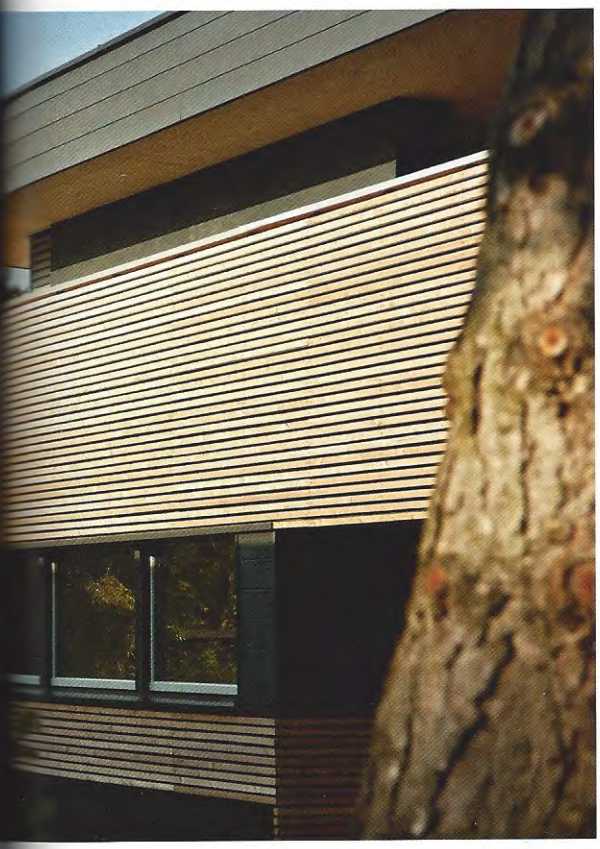
Ein Paradies in Wien

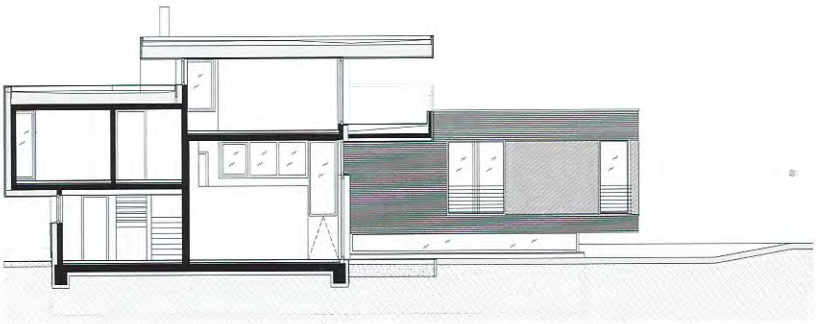
Einfamilienhaus / Wien / klaszkleeberger architekten und designer

Fotos: Georg Kleeberger

Es ist die sprichwörtliche ‚Traumlage': Hinter einer Villa aus den 50er Jahren liegt in der Tiefe eines handtuchförmigen Grundstückes versteckt, völlig uneinsichtig und mitten in einem großen Garten, das Haus P. Die Architektur, von den Klaszkleeberger Architekten aus Tirol entworfen, wirkt modern und trotzdem unauffällig, sie fügt sich in den umgebenden Grünraum ein. Vor allem ist sie im Inneren größer als der Anblick von außen vermuten lässt. Das wurde durch eine sehr geschickte Verschachtelung des in einzelne Blöcke aufgelösten Bauvolumens erreicht.
Der Grund für diese Vorgangsweise liegt unter anderem auch in der Wiener Bauordnung. Sie sah einen eingeschoßigen Kleinhausbau in gekoppelter Bauweise und eine maximal zu bebauende Grundfläche von 120 m2 vor. Das alles innerhalb genau festgelegter Baufluchtlinien. Diese – manchmal sinnlos erscheinenden – Richtlinien wurden jedoch vom Architekten durch eine Geländemodellierung so ausgenützt, dass schließlich großzügiger Wohnraum für eine Familie mit vier Kindern, ein Home-Office, Sauna, Werkstatt und ein Fitnessraum, sowie jede Menge Terrassen mit insgesamt 235 m² bebauter Fläche geschaffen werden konnten. ▶

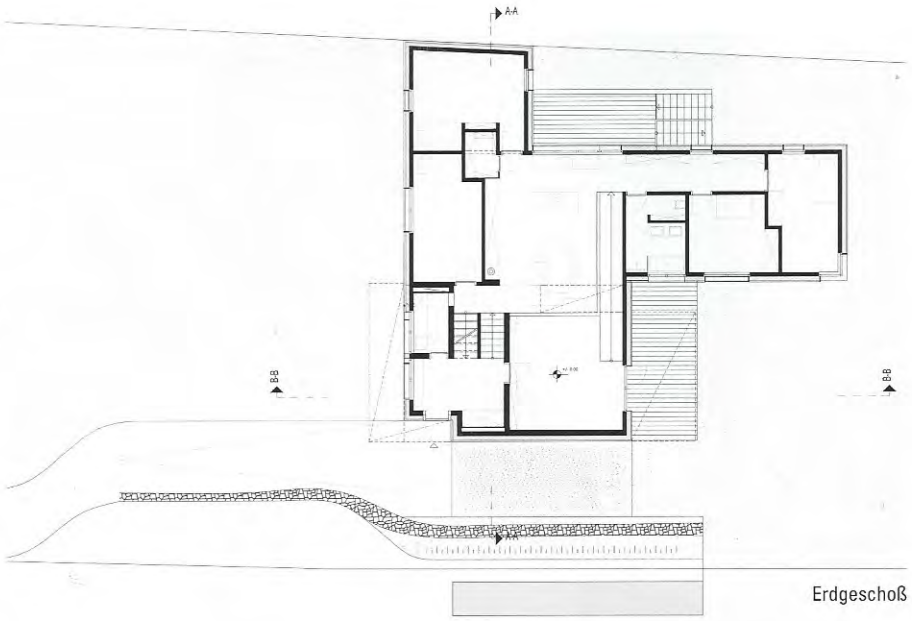
Das Gebäude ist Nord-Süd orientiert und wird von Norden her durch einen überdachten Vorbereich geschützt betreten. Die Eingangsebene liegt tiefer als das umgebende Gelände, daher ist das Gebäude nach einem Splitlevel-Prinzip organisiert. Von der Garderobe werden der Keller im Untergeschoß, der Koch/-Essbereich im ersten Splitlevel und geradeaus der ebenerdige, fast zweigeschoßig hohe Wohnbereich (mit Gartenzugang) erschlossen. Auf dem ersten Splitlevel befindet sich der Essplatz, Küche, Speis, vier Kinderzimmer sowie ein Bad mit WC. Ein Stiegenlauf führt zum wiederum halbgeschossig versetzten Elternbereich mit Schlafzimmer, Ankleide und Badezimmer. Von dort gelangt man in die oberste Ebene (über dem Wohnbereich des Erdgeschoßes), zum Home-Office des Bauherrn mit Loggia und Dachterrasse.
Da dem Bauherrn die Ausrichtung zur Sonne und die Nutzung des Tageslichtes sehr wichtig waren, wurden alle Wohnbereiche nach Süden beziehungsweise Westen orientiert. Sie öffnen sich in Richtung des unbebauten, parkähnlichen Grundstückes. Von der Küche aus erschließt sich eine Terrasse zum Frühstücken in der Morgensonne und am Abend kann man bei einem Cocktail auf der Westterrasse den Sonnenuntergang genießen.
Die einzelnen Volumen und Höhen sind so angeordnet und gegeneinander versetzt, dass sich geschützte und überdachte Außenbereiche ebenso ergeben wie offene und intimere Bereiche im Innenraum.
Im Untergeschoß befindet sich der Fitnessraum, rundum durch ein Fensterband belichtet und sehr hell und freundlich. Ebenso die Sauna mit Nebenräumen, die Werkstatt und als einziger Raum ohne Fußbodenheizung – ein Kaltkeller für die Vorräte und den Wein.
Auch ein direkter Ausgang in den Gartenbereich wurde von dieser Ebene aus vorgesehen.
Die Haustechnik ist auch hier angesiedelt. Eine Sole/Wasser Wärmepumpe, angeschlossen an drei Tiefenbohrungen mit je 80 Metern, versorgt das gesamte Gebäude mit Heizenergie über eine Fußbodenheizung. Dazu kommt eine Solaranlage mit 18 m² hochselektiven Vakuumröhrenkollektoren zur Spitzenlastabdeckung. ▶



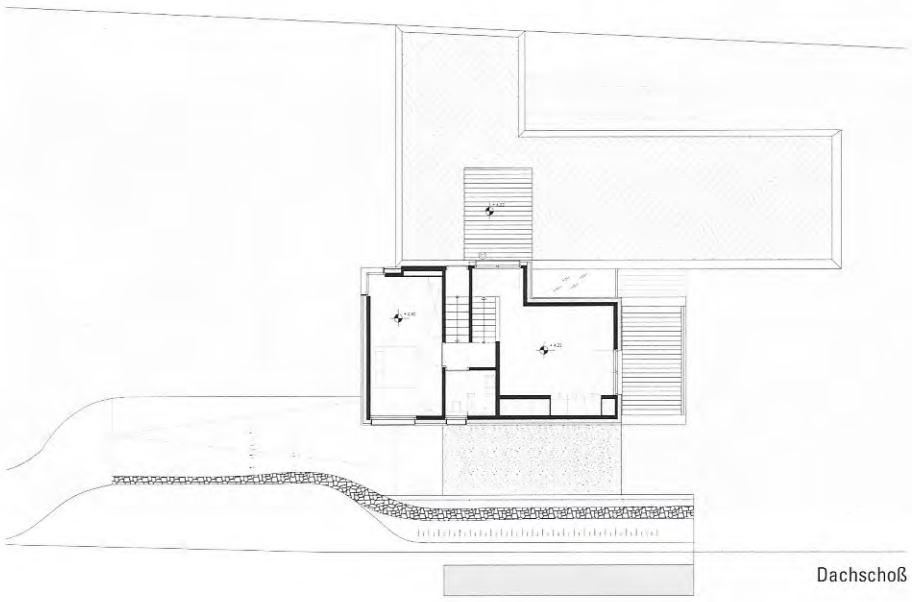


DACH UND WAND

Das Haus ist – wie könnte es anders sein – als Niedrigenergiebauwerk (HWB= 25Wm²k/a) gestaltet, dazu gehört natürlich auch die entsprechende Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung. Dem ökologischen Gedanken folgend ist es - auf einem Untergeschoß aus Ortbeton - komplett in Holzständerbauweise errichtet. Als Dämmung wurden Zelluloseflocken eingeblasen, die Außenansicht besteht aus unbehandelten Lärchenholzstäben beziehungsweise einer teilweisen anthrazitfarben gestrichenen Lärchenvollschalung. Der Untergrund zur ‚Haut aus Lärche' besteht aus einer schwarzen Windfolie, die das ganze Haus umhüllt und in den Zwischenräumen zwischen den einzelnen Stäben durchscheint. Der Wechsel zwischen der Stabschalung und den anthrazitfarbenen vollen Holzflächen übt einen speziellen optischen Reiz aus.
Die Dachflächen sind den Bauvorschriften entsprechend als Flachdächer beziehungsweise Gründächer ausgeführt. Auf rotem Ziegelsplitt wachsen hier Mohnblumen und andere resistente Grünpflanzen. *[rp]*



Erdgeschoß


Dachschoß

Haus P Wien, Österreich

Die Klaszkleeberger Architekten haben mit dem Haus P ein Niedrigenergiegebäude geschaffen, das optisch wesentlich kleiner wirkt, als es in Wirklichkeit ist. Komplett aus Holz (abgesehen vom Kellergeschoß) erbaut, entspricht es dem Passivhausstandard. Der Ideologie entsprechend sind auch die Außenfassaden aus Lärchenholz und bilden durch ihr Wechselspiel von anthrazitfarbenen geschlossenen und naturbelassenen offenen Flächen einen optischen Reiz.

Bauherr:	Privat
Planung:	Klaszkleeberger Architekten und Designer
Mitarbeiter:	Walter Klasz, Georg Kleeberger, Simon Warne
Statik:	KPPK ZT – GmbH, Wien
Grundstücksfläche:	5.000 m²
Bebaute Fläche:	235 m²
Nutzfläche:	320 m²
Planungsbeginn:	01/2008
Fertigstellung:	04/2011

Wir ziehen Bodenplatten warm an.

Einlagig bis 320 mm

JACKODUR® Atlas Wärmedämm- und Schalungssystem für Bodenplatten

Die Perimeterdämmung von Bodenplatten ist mit JACKODUR Atlas ganz einfach und dazu wärmebrückenfrei: Das patentierte Stecksystem aus XPS-Hartschaumplatten wird passgenau gefertigt und dient nach der Verlegung gleichzeitig als Betonschalung. Wärmebrücken sind systembedingt ausgeschlossen. JACKON Insulation – Effizienz mit System.

- Einlagige Verlegung von 100 bis 320 mm
- U-Werte von bis zu 0,12 W/(m²·K)
- Wärmebrückenfreiheit und Ausschluss von Verlegefehlern durch das patentierte Stecksystem
- Hohe Wirtschaftlichkeit und Zeitersparnis durch Dämmen und Schalen in einem Arbeitsgang - das Ausschalen entfällt
- Für Passivhäuser zertifiziert

JACKON Insulation GmbH
www.jackon-insulation.com

Carl-Benz-Str. 8 ■ D-33803 Steinhagen ■ Tel: +49-5204-9955-320
Fax: +49-5204-9955-300 ■ E-Mail: info@jackodur.com

JACKON INSULATION